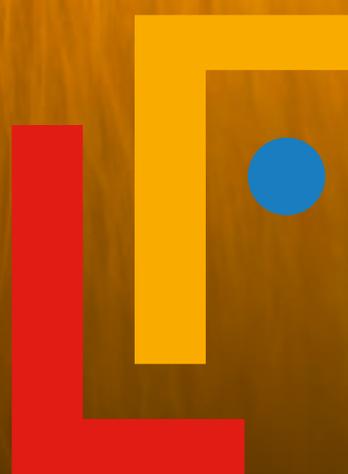


**17.**  
**LITERATUR**  
**FEST**  
**SALZBURG**  
**14.-18.05.2025**



# MI PRO GRAMM

**Mittwoch**  
**14.05.2025**

19:30 Uhr  
**Eröffnung**  
Mit Katja Lange-Müller,  
Elke Laznia und  
Reinhard Kaiser-Mühlecker  
Musik: Albin Paulus  
Marionettentheater

**Donnerstag**  
**15.05.2025**

14:00 Uhr  
**Die Werkstatt der Meta Merz**  
Thematische Archivführung  
Literaturarchiv  
–  
15:30–18:30 Uhr  
**Lesungen und Konzerte**  
Mit Lisa-Viktoria Niederberger,  
Elke Laznia und Mariann Bühler  
Musik: Almuth  
Festzentrum im Kurgarten  
–  
19:00 Uhr  
**Nichts sagen. Nichts hören.**  
**Nichts sehen.**  
Mit Kathrin Röggl  
Berchtoldvilla  
–  
20:30 Uhr  
**Blinds**  
Mit Max Oravin  
Toihaus Theater

# DO

# FR

**Freitag**  
**16.05.2025**

11:00 Uhr  
**Die Werkstatt der Meta Merz**  
Thematische Archivführung  
Literaturarchiv  
–  
14:00–19:00 Uhr  
**Lesungen und Konzerte**  
Mit Max Oravin, Patrick  
Holzapfel, Laura Lichtblau,  
Julia Rüeegger und  
Valerie-Katharina Meyer  
Musik: Benjamin Lageder  
Festzentrum im Kurgarten



16:00 Uhr  
**Twinni – Texte zum Teilen**  
Toihaus Theater  
–  
17:30 Uhr  
**Erinnern:Stadt:Vergessen**  
Walking Lecture mit  
Robert Obermair  
Treffpunkt: Festzentrum  
im Kurgarten  
–  
18:30 Uhr  
**Gespiegelte Welten**  
Mit Halimah Al Sharif, Eva  
Reisinger und Matthias Gruber  
Toihaus Theater  
–  
19:00 Uhr  
**Sanfte Radikalität**  
Mit Jagoda Marinić  
Robert-Jungk-Bibliothek  
–  
20:30 Uhr  
**Der Einfluss der Fasane**  
Mit Antje Rávik Strubel  
Toihaus Theater  
–  
21:00 Uhr  
**Dunkelheit**  
Literarischer Spaziergang  
mit Lisa-Viktoria Niederberger  
Treffpunkt: DAS KINO

**Samstag**  
**17.05.2025**

11:00 Uhr  
**Sehr geehrte Frau Ministerin**  
Mit Ursula Krechel  
Panoramabar  
der Stadt:Bibliothek  
–  
13:00–18:00 Uhr  
**Lesungen und Konzerte**  
Mit Christoph Szalay,  
Nadija Rebronja und  
Anna Maria Stadler  
Musik: Doppelfinger &  
Lukas Laueremann  
–  
14:00 Uhr  
**Twinni – Texte zum Teilen**  
Toihaus Theater  
–  
18:00 Uhr  
**Lange Lesenacht**  
Mit Andrea Winkler,  
Nenad Veličković, Christoph  
Szalay, Veza Fernández,  
Laura Lichtblau, Zoltán Lesi  
und David Hoffmann  
Toihaus Theater

**Sonntag**  
**18.05.2025**

11:00 Uhr  
**Lyrikmatinee**  
Mit Daniela Seel, Esther  
Kinsky und Yevgeniy Breyger  
Musik: Marina Iglesias  
Marionettentheater

# SA

# SO

**VORWORT** Lange bevor Autor\*innen beim Literaturfest Salzburg ins Gespräch kommen, sitzen wir vor ihren Büchern. Einzelne Sätze springen ins Auge, hallen nach, und manchmal passiert etwas, das über die Buchdeckel hinausgeht und auf wunderbare Weise den vorgegebenen Rahmen sprengt: Sie treten in Dialog.



„Das Theater der Zukunft findet immer heute statt“, heißt es an einer Stelle im neuen Buch von Kathrin Röggla, „die zukunft ist immer ein spiegel“, steht in Nadija Rebronjas *88 Tasten*. Als das Programm des diesjährigen Literaturfestes entstand, befanden wir uns in einer vollkommen anderen weltpolitischen Lage, die lange als unverrückbar gegolten hatte. Doch nicht nur auf dieser Ebene bestimmen Unsicherheit und düstere Zukunftsszenarien unsere Gegenwart.

–  
Wie kann Literatur, wie können wir als handelnde Menschen dem allen entgegenhalten? Literatur besitzt die Fähigkeit, einen Schritt zurückzutreten und das größere Ganze zu betrachten. Eine Fähigkeit, die ihre große Stärke ist. „wir werfen Fragen auf und / fangen sie wieder herunter“, ist in Elke Laznias Prosagedicht *Fischgrätentage* zu lesen. Literatur kann in einzigartiger Weise den Blick auf die Gegenwart und Vergangenheit schärfen, neue Perspektiven auf unterschiedlichste Lebensrealitäten ermöglichen, Facetten unseres Menschseins beleuchten.

–  
Zu Beginn des Fests folgen wir etwa Katja Lange-Müller in ein meisterhaft erzähltes, familiäres Kammerspiel, bei der abschließenden Lyrikmatinee begeben wir uns mit Daniela Seel, Yevgeniy Breyger und Esther Kinsky an die Ausgangspunkte des Menschseins, hören in eindringlichen Bildern von Trauma, Verlust und Hoffnung.

–  
Über fünf Tage erwartet Sie auch dieses Jahr ein hochkarätiges Programm mit anregenden Lesungen und Diskussionen. Das Literaturfest Salzburg bietet zahlreiche Orte, an denen die Welt im Erzählen, in Sprache zusammenkommt, Leser\*innen und Autor\*innen sich begegnen, über die Buchdeckel hinaus in Dialog treten können. Wir freuen uns, Sie in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

–  
*Anna Weidenholzer und Josef Kirchner*

**LASSEN WIR DAS FEST BEGINNEN!** Ein Abend voll hochkarätiger Literatur erwartet das Publikum bei der Eröffnung des Literaturfest Salzburg, wenn Katja Lange-Müller, Reinhard Kaiser-Mühlecker und Elke Laznia aus ihren Neuerscheinungen lesen und den Bogen von dramatischen Beziehungsgeflechten bis zum fürsorglichen Miteinander spannen. Musikalisch begleitet werden sie vom international prämierten Dudelsackspieler, Maultrommler und Experimental-Jodler Albin Paulus.

14.  
05.  
25

Mittwoch · 14.05.2025 · 19:30 Uhr

Marionettentheater, Schwarzstraße 24  
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (siehe Seite 49)

Diese Veranstaltung wird vor Ort simultan in ÖGS übersetzt.

## ERÖFFNUNG

Mit Katja Lange-Müller, Elke Laznia und Reinhard Kaiser-Mühlecker. Musikalische Begleitung: Albin Paulus.

-  
Katja Lange-Müller erzählt in *Unser Ole* mit großer Präzision eine Geschichte, die lange nachhallt. Drei Frauen, unfähig zu lieben, und mittendrin der geistig beeinträchtigte Ole.

-  
Die Protagonistin in Reinhard Kaiser-Mühleckers Roman *Brennende Felder* setzt sich über jegliche Moralvorstellungen und Konventionen hinweg – für ihre Unabhängigkeit und ihre Ziele ist sie bereit, alles zu tun.

-  
In ihrem Prosagedicht *Fischgrärentage* widmet sich Elke Laznia in eindringlichen Bildern den letzten Tagen eines geliebten Menschen, verbindet Trauer und tröstende Zuversicht.



**Reinhard Kaiser-Mühlecker**, in Eberstalzell aufgewachsen, studierte in Wien und betreibt eine Landwirtschaft. U. a. Österreichischer Buchpreis 2024 für *Brennende Felder* (S. Fischer, 2024). **Katja Lange-Müller**, in Ostberlin geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin und im Aargau. U. a. Günter-Grass-Preis 2017. Zuletzt: *Unser Ole* (KiWi, 2024). **Elke Laznia**, geboren in Klagenfurt, lebt als freie Schriftstellerin in Salzburg und Wien. Helena-Adler-Preis 2025 für rebellische Literatur. **Albin Paulus** ist Maultrommler, Multiinstrumentalist, Instrumentenbastler und Jodler, mehrfach ausgezeichnet. Er hält Meisterkurse und unterrichtet Weltmusik an der Musikschule Wien.

**IN MEINEM  
HALS**

**WOHNT  
EINE KATZE  
AUS PAPIER**

ELKE LAZNIA

**HÖREN WIR ÜBERHAUPT NOCH ZU?** Was sind die Spielräume von Literatur in Krisenzeiten? Fragen wie diesen widmet sich Kathrin Röggla als hellwache Beobachterin unserer Gegenwart. Im Gespräch mit Uta Degner stellt sie ihr jüngstes Buch *Nichts sagen. Nichts hören. Nichts sehen* vor. Von Liebe in Zeiten des Prekariats erzählt Max Oravin in seinem Debüt *Toni & Toni*, das in Kooperation mit dem Toihaus Theater exklusiv als Performance zu sehen sein wird.

15.  
05.  
25

## FESTZENTRUM IM KURGARTEN

15:30 Uhr  
**Lisa-Viktoria  
Niederberger**  
*Dunkelheit*  
Musik: Almuth

–  
16:30 Uhr  
**Elke Laznia**  
*Fischgrätentage*  
Musik: Almuth

–  
17:30 Uhr  
**Mariann Bühler**  
*Verschiebung im Gestein*  
Musik: Almuth



**Lisa-Viktoria Niederberger** lebt als Schriftstellerin und Kulturwissenschaftlerin in Linz. Ihre Prosa wurde u. a. mit dem Kunstförderpreis der Stadt Linz, dem Theodor-Körner-Förderpreis und dem Exil-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen ihre literarischen Essays *Dunkelheit* (Haymon, 2025). **Elke Laznia**, geboren in Klagenfurt, lebt als freie Schriftstellerin in Salzburg und Wien. U. a. mit dem Helena-Adler-Preis 2025 für rebellische Literatur ausgezeichnet. Mit *Fischgrätentage* (Müry Salzmann, 2024) war sie für den Österreichischen Buchpreis 2024 nominiert. **Mariann Bühler** lebt als Autorin, Literaturvermittlerin und Veranstalterin in Basel. *Verschiebung im Gestein* (atlantis, 2024) ist ihr Romandebüt, das für den Schweizer Buchpreis nominiert war. Für ihr Schaffen wurde sie mit dem Zentralschweizer Literaturpreis ausgezeichnet. **Almuth** steht für harmonische Popmusik mit Folk und Country Vibes, zeitgenössisch und doch vom Geist vergangener Tage durchdrungen.

**KOMMEN  
WIR ALSO  
LIEBER  
ZU DEN  
VISIONEN!**

**KATHRIN RÖGGLA**

Donnerstag · 15.05.2025 · 14:00 Uhr

Freitag · 16.05.2025 · 11:00 Uhr

Literaturarchiv Salzburg, Pfeifergasse 6/2  
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (siehe S. 49)

# DIE WERKSTATT DER META MERZ

THEMATISCHE ARCHIVFÜHRUNG

Viel zu jung ist Meta Merz im September 1989 verstorben. Ihr Nachlass befindet sich seit kurzem im Literaturarchiv Salzburg. Er enthält Manuskripte, Typoskripte, Notizbücher sowie zahlreiche Werk- und Lebensdokumente der Salzburger Autorin und ermöglicht einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen. Was bleibt von einem schriftstellerischen Werk? Was verrät es uns, wenn wir es heute in Augenschein nehmen? Anhand ausgewählter Objekte führen die Archivar\*innen durch die literarische Werkstatt von Meta Merz – von ihr stammen auch die diesjährigen Schaufensterzitate.

–

Donnerstag, 15.05.2025, 14:00 Uhr

Freitag, 16.05.2025, 11:00 Uhr

–

Dauer: ca. 45–60 Min.

Beschränkte Teilnehmer\*innenzahl

Anmeldung erforderlich (siehe S. 49)

**Meta Merz** (1965–1989), geboren als Christina-Maria Haidegger in Salzburg, Schriftstellerin und Konzeptkünstlerin. Sie studierte Germanistik, Anglistik, Kunstgeschichte und Philosophie. Erste Texte publizierte sie in den Literaturzeitschriften *SALZ*, *Sterz* und *wespennest* sowie in Anthologien. 1987 wurde sie mit dem Rauriser Förderpreis ausgezeichnet. Posthum erschienen die Bände *erotik der distanz* (1990) und *metaphysik der begierde* (1996) im Wiener Frauenverlag.

Donnerstag · 15.05.2025 · 19:00 Uhr

art bv Berchtoldvilla, Josef-Preis-Allee 12,  
Moderation: Uta Degner  
Eintritt: € 7/5, Tickets siehe S. 49

MIT FESTTICKET  
FREIER EINTRITT  
Reservierung erbeten

# NICHTS SAGEN. NICHTS HÖREN. NICHTS SEHEN.

LESUNG UND GESPRÄCH

Wir leben in hochpolitischen Zeiten – und auch die Kunst bleibt davon nicht unberührt. Als engagierte Zeitgenossin durchstreift Kathrin Röggla unsere Gegenwart, beobachtet aufmerksam, hört genau hin und erkennt: Inmitten der sogenannten Polykrise geraten auch die Freiräume der Literatur ins Wanken.

–  
Mit Uta Degner spricht Kathrin Röggla darüber, ob wir einander noch zuhören, ob wir die wesentlichen Dinge wahrnehmen – und wie ein echter Dialog möglich ist.



**Kathrin Röggla**, geboren in Salzburg, arbeitet als Prosa- und Theaterautorin und entwickelt Radiostücke, seit 2020 Professorin für Literarisches Schreiben an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Heinrich-Böll-Preis für Literatur (2023). Zuletzt erschien *Nichts sagen. Nichts hören. Nichts sehen.* (S. Fischer, 2025). **Uta Degner** ist Friederike Mayröcker-Professorin für Österreichische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Innsbruck. Gemeinsam mit Irene Fußl ist sie Gesamtherausgeberin der Salzburger Bachmann Edition. Mit Christa Gürtler hat sie 2021 den Band *Gespentischer Realismus. Texte von und zu Kathrin Röggla* herausgegeben.

Donnerstag · 15.05.2025 · 20:30 Uhr

Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4  
Eintritt: € 20/15/10  
Tickets siehe S. 49

# BLINDS

## PERFORMANCE UND LESUNG

MIT FESTTICKET  
FREIER ENTRITT  
Reservierung erbeten

Die performative Installation *Blinds* fokussiert den Zwischenzustand eines bewegten Raumes, in dem sich die fragilen Momente der Verletzlichkeit zeigen: Vorhangbahnen werden von drei Performerinnen auf und ab bewegt und beginnen mechanisch zu atmen.

Auch der Roman *Toni & Toni* von Max Oravin gleicht einer präzise durchkomponierten Choreografie. Mit seiner rhythmischen Sprache gleitet der Text elegant zwischen Gegenwart und intensiven Erinnerungsbildern. In der Kombination entsteht ein einmaliges und intensives choreografisches Kunstwerk.

**Konzept, Raum und Choreografie:** Cornelia Böhnisch

**Performance:** Kim Ceysens, Yoh Morishita, Julia Müllner

**Lesung:** Max Oravin

**Musik:** Alexander Bauer

**Dramaturgie:** Felicitas Biller

**Licht und Technik:** Florian Kirchmayr, Robert Schmidjell



**Max Oravin**, aufgewachsen in Graz, lebt als Schriftsteller und Sound Artist in Wien, ausgezeichnet mit zwei Startstipendien für Literatur des Bundeskanzleramtes (2017, 2019) für seine audiovisuellen Textperformances. Sein Debütroman *Toni & Toni* (Droschl, 2024) stand auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis 2024.

Barockmusik & Tanz  
Für jedes Alter ab 1 Jahr  
Infos & Tickets → [toihaus.at](https://toihaus.at)

Premiere  
10. Mai 2025 – 15 Uhr  
Weitere Vorstellungen bis 15.06.2025

T

# flow

WIR  
NICKEN UNS  
BEINAH  
DIE KÖPFE  
VOM HALS.

LAURA LICHTBLAU

**VOM HEUTE UND MORGEN** Sanfte Radikalität ist der Titel von Jagoda Marinićs Appell für eine konstruktive Lösungslust. Mit Stefan Wally diskutiert sie, welche Möglichkeiten unsere Zeit jenseits von Positionierungen auf Instagramkacheln bietet. Fragen zur Gegenwart stellt auch das neue Jugend-Format *Fridays For Literature*, ehe im Anschluss die Deutsche-Buchpreisträgerin Antje Rávik Strubel federleicht und messerscharf von Erregungsdynamiken medialer Diskurse erzählt.

16.05.  
25.

## FESTZENTRUM IM KURGARTEN

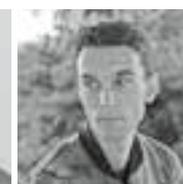
14:00 Uhr  
**Max Oravin**  
*Toni & Toni*  
Musik: Benjamin Lageder

15:00 Uhr  
**Patrick Holzapfel**  
*Hermelin auf Bänken*  
Musik: Benjamin Lageder

17:00 Uhr  
**Laura Lichtblau**  
*Sund*  
Musik: Benjamin Lageder

17:30 Uhr  
**Erinnern:Stadt:Vergessen**  
Walking Lecture mit  
Robert Obermair

18:00 Uhr  
**Julia Rüegger und  
Valerie-Katharina Meyer**  
*Und überlaut die Zikaden*  
Musik: Benjamin Lageder



**Max Oravin**, aufgewachsen in Graz, lebt als Schriftsteller und Sound Artist in Wien. Sein Debütroman *Toni & Toni* (Droschl, 2024) stand auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis 2024. **Patrick Holzapfel**, in Augsburg geboren, lebt in Österreich. Er arbeitet als Schriftsteller, Filmkritiker und freier Kurator. *Hermelin auf Bänken* (Rohstoff, 2024) ist sein erstes Buch. **Laura Lichtblau** lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Nach ihrem Debütroman *Schwarzpulver* (2020) erschien der Roman *Sund* (2024), beide im C.H. Beck Verlag. **Robert Obermair** arbeitet als Universitätsassistent für Public History an der Universität Salzburg. **Valerie-Katharina Meyer** und **Julia Rüegger** arbeiten als literarisches Kollektiv und veranstalten gemeinsam szenische Lesungen und poetische Performances. Die Autorinnen aus Basel erforschen kollaborative Schreibformen und Erzählmöglichkeiten, die sich von herkömmlichen Besitzansprüchen in Bezug auf Autor\*innenschaft emanzipieren. *Und überlaut die Zikaden* (edition mosaik, 2025) ist ihre erste gemeinsame Publikation. **Benjamin Lageder** arbeitet und lebt in Salzburg. Autodidakt, tätig als Theater-, Elektro- und Indie-Musiker, fühlt sich im improvisierten experimentellen Bereich gut aufgehoben und macht nebenbei auch noch Musik für Kinder. Mit Computer, Synthesizer, Gitarren und vielen Effekten schafft er seltsam schöne Klangräume.

Freitag · 16.05.2025 · 16:00 Uhr

Samstag · 17.05.2025 · 14:00 Uhr

Treffpunkt: Festzentrum im Kurgarten  
Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich (siehe S. 49)

## TWINNI TEXTE ZUM TEILEN

Völlig zu Unrecht geraten vor allem weibliche literarische Stimmen immer wieder in Vergessenheit. *Twinni – Texte zum Teilen* lädt dazu ein, Autorinnen wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen.

–

Vier Autorinnen stellen jeweils eine von ihnen geschätzte Autorin, ihr Werk und ihre Biografie vor. Ausgewählte Textstellen werden gemeinsam in Kleingruppen gelesen und Lektüre-  
eindrücke besprochen.

–

Mariann Bühler zu Verena Stefan  
Marlen Mairhofer zu Dora Dunkl  
Julia Rüegger zu Ruth Waldstetter  
Andrea Winkler zu Etty Hillesum

–

**Treffpunkt: Festzentrum im Kurgarten**  
Dauer: ca. 1 h (2 zufällige Begegnungen à 30 Min.)

–

Beschränkte Teilnehmer\*innenzahl  
Anmeldung erforderlich (siehe S. 49)



**Mariann Bühler** lebt als Autorin, Literaturvermittlerin und Veranstalterin in Basel. *Verschiebung im Gestein* (atlantis, 2024) ist ihr Romandebüt, das für den Schweizer Buchpreis nominiert war. Für ihr Schaffen wurde sie mit dem Zentralschweizer Literaturpreis ausgezeichnet. **Marlen Mairhofer**, geboren in Oberösterreich, Studium der Germanistik und Promotion. Literarische, wissenschaftliche und kulturbetriebliche Tätigkeit. Ausgezeichnet mit dem Jahresstipendium für Literatur des Landes Salzburg 2023 und dem Startstipendium für Literatur 2024. Ihr literarisches Debüt *Alice* (AT) erscheint 2026 bei Jung und Jung. **Julia Rüegger**, in Basel geboren und aufgewachsen, studierte Literarisches Schreiben, Theater und Philosophie, schreibt Lyrik, Essays, Prosa und forscht an der Schnittstelle von künstlerischer und theoretischer Praxis. Zuletzt erschien, zusammen mit Valerie-K. Meyer verfasst, *Und überlaut die Zikaden* (edition mosaik, 2025). **Andrea Winkler**, in Freistadt geboren, Studien der Germanistik und der Theaterwissenschaften, lebt als Schriftstellerin in Wien. Für ihre zwischen Erzählung und Betrachtung changierende Prosa erhielt sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Zuletzt erschien *Mitten im Tag* (Sonderzahl, 2025).



**Verena Stefan** (1947–2017) war eine der prägendsten Schweizer Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihrem Debüt *Häutungen* traf sie 1975 den Nerv der Zeit – und trifft ihn bis heute. Ihre hochliterarischen Texte sezieren den Blick auf den weiblichen Körper, analysieren das nach wie vor patriarchale Gesellschaftssystem und sprengen sprachliche Grenzen. **Dora Dunkl**, als Waltraud Barbara Dorothea Schottenloher 1925 in Würzburg geboren, gestorben 1982 in Steyr, schrieb Lyrik, Erzählungen, Kurzprosa und literarische Essays. Nach der Scheidung von ihrem ersten Mann heiratete sie 1958 den Architekten Heinrich Dunkl und verkürzte ihren Vornamen zu Dora. Mit ihrer extravaganten Erscheinung und den ab 1959 abgehaltenen Serenadenabenden im Hof ihres Wohnhauses (heute: Dunklhof) prägte Dora Dunkl über Jahrzehnte das literarische Leben der Stadt Steyr. **Ruth Waldstetter**, 1882 in Basel geboren, veröffentlichte zahlreiche Prosawerke und war zu ihrer Zeit die einzige weibliche Schweizer Dramatikerin, deren Stücke auf Schweizer Bühnen gespielt wurden. Sie engagierte sich u. a. für das Frauenstimmrecht und als Mitglied im PEN-Club. Trotz früher Erfolge starb sie 1952 verarmt, ihr Werk geriet schnell in Vergessenheit. **Etty Hillesum**, die 29-jährig in Auschwitz ermordet wurde, hinterließ ein Tagebuch, das in die überaus außergewöhnliche Entwicklung einer Person Einblick gibt. Sie war ausgebildete Juristin, die Schriftstellerin werden wollte, und daran glaubte, dass die Menschen nach dem Krieg andere werden könnten.

Freitag · 16.05.2025 · 17:30 Uhr

Treffpunkt: Festzentrum im Kurgarten  
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (siehe S. 49)

# ERINNERN:STADT: VERGESSEN

WALKING LECTURE

Wir empfehlen davor:  
17:00 UHR  
LESUNG IM FESTZENTRUM  
LAURA LICHTBLAU AUS  
SUND

Wer durch die Stadt Salzburg spaziert, stößt rasch auf Gedenktafeln, Denkmäler und Skulpturen, die an die Zeit des Nationalsozialismus erinnern. Sie erinnern an Vorgeschichte, Widerstand und Opfer, Täter, Mitläufer\*innen und vieles mehr. Der Historiker Robert Obermair gibt Einblick in teils bekannte und oft übersehene Gedenkort im Andräviertel – beginnend beim Mahnmal zur NS-„Euthanasie“ im Kurgarten.

–  
**Treffpunkt: Festzentrum im Kurgarten**

Dauer: ca. 1 h

Beschränkte Teilnehmer\*innenzahl

Anmeldung erforderlich (siehe S. 49)

–  
Wegstrecke: ca. 800 m im Stadtgebiet, festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung ausdrücklich empfohlen.



**Robert Obermair** arbeitet als Universitätsassistent für Public History an der Universität Salzburg und ist an verschiedenen Forschungsprojekten mit Bezug auf die Zeit des Austrofaschismus, des Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit beteiligt. Er ist Salzburger Programmkoordinator für *erinnern.at* und im Vorstand des Vereins für aktive Gedenk- und Erinnerungskultur – Alpine Peace Crossing.

Freitag · 16.05.2025 · 18:30 Uhr

Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4  
Konzeption und Moderation: Sara Čošabić, Aileen Gimpl,  
Christoph Strubegger  
Eintritt frei

# GESPIEGELTE WELTEN

WIE GESELLSCHAFTSPOLITISCHE THEMEN  
IN DER LITERATUR EINE STIMME FINDEN  
LESUNG UND DISKUSSION

Unter dem Titel *Fridays for Literature* luden das Junge Literaturhaus und das Literaturfest Salzburg im Vorjahr Jugendliche ein, eine Veranstaltung zu gestalten, die sie am Literaturfest gerne erleben würden. An mehreren Freitagen fand sich daraufhin eine Gruppe junger Erwachsener ein, um über Literatur und mögliche Formate zu sprechen – und folgende Veranstaltung zu konzipieren:

–  
Eva Reisinger, Halimah Al Sharif und Matthias Gruber lesen aus ihren Büchern und sprechen über ihren Zugang, gesellschaftspolitisch relevante Themen – von Feminismus bis Migration – in literarischen Texten zu verarbeiten.



**Halimah Al Sharif**, geboren 2005 in Daraa (Syrien), lebt seit November 2015 mit ihrer Familie in Salzburg, wo sie das Gymnasium besucht. Ihre Muttersprache ist Arabisch. Sie lernte erst in Österreich Deutsch. Mit 14 Jahren verfasste sie ihre erste Geschichte auf Deutsch und entdeckte dadurch ihre Liebe zum Schreiben. **Matthias Gruber** wurde für sein Romandebüt *Die Einsamkeit der ersten ihrer Art* mit dem Rauriser Literaturpreis 2024 ausgezeichnet. **Eva Reisinger** arbeitete in Medienhäusern in Hamburg, Berlin sowie Istanbul. *Männer töten* (Leykam, 2023) stand auf der Shortlist (Debüt) für den Österreichischen Buchpreis 2023.

Freitag · 16.05.2025 · 19:00 Uhr

Robert-Jungk-Bibliothek, Strubergasse 18/Robert-Jungk-Platz 1  
Moderation: Stefan Wally  
Eintritt frei, Reservierung: jungk-bibliothek.org

# SANFTE RADIKALITÄT

IMPULS UND DISKUSSION

In den letzten Jahren der Aufbruchstimmung setzten viele Minderheiten auf laute Töne und harte Forderungen, um gesellschaftlichen Wandel zu bewirken – für die einen eine Chance zur Umkehr der Machtverhältnisse, für andere „woke Wut-propaganda“.

–

Jagoda Marinić zeigt, wie sie ihre Ideen Wirklichkeit werden lässt und Menschen für ihren Traum begeistert: mit sanfter Radikalität.

–

Mit Stefan Wally spricht Jagoda Marinić darüber, was unsere Zeit an Möglichkeiten jenseits von Positionierungen in den Sozialen Medien bietet und wie wir Menschen wieder zu handelnden Subjekten werden.



**Jagoda Marinić** ist Schriftstellerin, Publizistin und Podcasterin. Sie ist Kolumnistin für den *stern*, international publizierte sie in der *New York Times*. Zudem ist sie Host des ARD-Podcast *FREIHEIT DELUXE* und wurde mit der Moderation in ihrem *arte*-Talk *Das Buch meines Lebens* für den Grimme-Preis nominiert. 2022 wurde sie als Kulturjournalistin des Jahres ausgezeichnet.

Freitag · 16.05.2025 · 20:30 Uhr

Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4  
Moderation: Johanna Öttl  
Eintritt frei

# DER EINFLUSS DER FASANE

LESUNG UND GESPRÄCH

Antje Rávik Strubel stellt ihren neuen Roman *Der Einfluss der Fasane* vor – eine scharfsinnige und fesselnde Geschichte über Medienmacht, Schuld und Kontrollverlust.

–

Hella Karl, Feuilletonchefin einer großen Zeitung, sieht sich plötzlich massiven Vorwürfen ausgesetzt: Ein Star der Berliner Theaterszene nimmt sich das Leben – und ausgerechnet ihr Artikel über ihn soll eine entscheidende Rolle gespielt haben. War sie nur Beobachterin oder hat sie ungewollt mitgeschrieben an seinem Schicksal?

–

Mit Johanna Öttl spricht Antje Rávik Strubel über die Macht der Worte, über Dynamiken öffentlicher Debatten und deren Schattenseiten in den Medien.



**Antje Rávik Strubel** lebt als Schriftstellerin und Übersetzerin aus dem Englischen und Schwedischen (u. a. Monika Fagerholm und Virginia Woolf) in Potsdam und wurde vielfach ausgezeichnet, etwa mit dem Hermann-Hesse-Preis. 2021 erhielt sie den Deutschen Buchpreis für *Blaue Frau* (S. Fischer). **Johanna Öttl**, geboren in Linz, verantwortet seit 2018 das Literaturprogramm der Alten Schmiede Wien, hat an Universitäten im In- und Ausland gelehrt und geforscht und u. a. bei der Literaturzeitschrift *wespennest* gearbeitet. Rezensionstätigkeit u. a. für *Die Presse/Spectrum* und *Literatur und Kritik*.

Freitag · 16.05.2025 · 21:00 Uhr

Treffpunkt: DAS KINO, Giselakai 11  
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (siehe S. 49)

# DUNKELHEIT

## LITERARISCHER SPAZIERGANG

Lisa-Viktoria Niederberger fragt sich in ihrem Essayband: Wie kann ein Leben aussehen, in dem wir der Dunkelheit wieder mehr Raum erlauben? Sie beschäftigt sich mit Dunkelheit und Machtverhältnissen, mit verborgenen Klassenunterschieden, Patriarchatskritik, mit dem Himmel und den Sternen als Kulturgut, mit Naturschutz und Arbeitsschutz.

In einem nächtlichen Spaziergang führt die Autorin zu unterschiedlichen Facetten der Dunkelheit und erzählt vom Dystopischen bis hin zum Utopischen. Denn: Dunkelheit bedeutet Schrecken und Schönheit.

**Treffpunkt: Das Kino, Giselakai 11**

Dauer: ca. 1,5 h

Der Weg ist nicht barrierefrei, festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung ausdrücklich empfohlen.



**Lisa-Viktoria Niederberger** lebt als Schriftstellerin und Kulturwissenschaftlerin in Linz. Ihre Prosa wurde u. a. mit dem Kunstförderpreis der Stadt Linz, dem Theodor-Körner-Förderpreis und dem Exil-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen ihre literarischen Essays *Dunkelheit* (Haymon, 2025).

## IHR EXKLUSIVER ZUGANG ZUR SN-VORTEILSWELT.

- Jährlich über 550 Vorteile
- Ermäßigungen bei zahlreichen Dauerpartnern österreichweit
- Exklusive Events & Führungen
- Erstklassige Gewinnspiele
- Vorteilspässe zum Thema Skifahren, Golf und Frühstück
- Vergünstigungen im SN-Shop

**sncard.SN.at**

\*Die SN-Card ist ausschließlich Teil- und Vollabonnent: innen mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten (Print oder Digital) vorbehalten.



**Salzburger Nachrichten**  
WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

Bild: SN/AdobeStock, deagreed

**ABER IST  
NICHT DER  
MENSCH DIE  
INVASIVSTE  
ART?**

DANIELA SEEL

**DREIZEHN STUNDEN LITERATUR:** Vielschichtig beginnt der Samstag mit Ursula Krechels radikal gegenwärtigem Roman über die abgründigen Beziehungen zwischen Söhnen und ihren Müttern. Und vielschichtig geht es ohne Pause bis Mitternacht weiter, vom lyrischen Läufer Christoph Szalay bis zu den literarischen Gulasch-Köchen Zoltán Lesi und David Hoffmann.

17.  
05.  
25

## FESTZENTRUM IM KURGARTEN

13:00 Uhr

**Christoph Szalay**

*HURT*

Musik: Doppelfinger und  
Lukas Lauerermann

–

15:00 Uhr

**Nadija Rebronja**

*88 Tasten*

Lesung BOSNISCH/  
DEUTSCH

Moderation:

Petra Nagenkögel

Übersetzung:

Mascha Dabić

Musik: Doppelfinger  
und Lukas Lauerermann  
Eine Kooperation  
mit ProLit

–

17:00 Uhr

**Anna Maria Stadler**

*Halbnah*

Musik: Doppelfinger und  
Lukas Lauerermann



**Christoph Szalay** lebt in Graz und Wien, österreichischer Lyriker und Wintersportler. Er arbeitet transdisziplinär in unterschiedlichen Konstellationen und Kontexten. U. a. mit dem Alice-Salomon-Poetik-Preis 2019 ausgezeichnet. Zuletzt erschien *HURT* im Ritter Verlag (2024). **Nadija Rebronja** lebt(e) und arbeitet(e) als Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin u. a. in Novi Pazar, Belgrad, Sarajevo und Wien. *88 Tasten*, aus dem Bosnischen übersetzt von Andrea Stanek und Jan Dutoit, ist ihre erste Prosaveröffentlichung (edition taberna kritika, 2024). **Anna Maria Stadler** lebt als Autorin, Künstlerin und Kulturarbeiterin in Salzburg. Ihre Arbeiten bewegen sich an den Nahtstellen von Literatur, Bildender Kunst und Theorie. Ihr Debütroman *Maremma* (Jung und Jung, 2022) war für den Österreichischen Buchpreis in der Kategorie Debüt nominiert. **Doppelfingers** verletzte Lieder handeln von kleineren und größeren Krisen seiner Existenz, am Cello: Lukas Lauerermann.

Samstag · 17.05.2025 · 11:00 Uhr

Panoramabar der Stadt:Bibliothek, Schumacherstraße 14  
Moderation: Ines Schütz  
Eintritt frei, Anmeldung erbeten (S. 49)

# SEHR GEEHRTE FRAU MINISTERIN

LESUNG UND GESPRÄCH

Mit seiner Mutter sprechen zu müssen, ist für den Sohn von Eva Patarak ein Staatsverbrechen. Für Eva hingegen ist es ein Verbrechen, dass ihr Sohn und sie offenbar von der Lateinlehrerin ausspioniert werden. Aber auch die schwer kranke Lehrerin hält längst nicht alle Fäden in der Hand. In ihrer Ohnmacht wenden sich beide Frauen an die Justizministerin – ohne zu ahnen, in welche Gefahr sie diese damit bringen.

–  
Ursula Krechel schreibt in ihrem vielschichtigen Roman eine Kulturgeschichte aller Frauen – von einer römischen Kaiserin über eine Einzelhandelskauffrau bis zur Ministerin. Es ist die Geschichte ihres Widerstands gegen die Gewalt, die ihnen physisch und psychisch zugemutet wird. Mit Ines Schütz spricht die Autorin über symbiotische Mutterschaft, existenziell gefährdete Frauen und politische Gewalt.



**Ursula Krechel** lebt in Berlin, war Theaterdramaturgin und lehrte an der Universität der Künste Berlin und der Washington University St. Louis. U.a. Mitglied der Akademie der Künste Berlin. 2012 wurde ihr für *Landgericht* der Deutsche Buchpreis verliehen. Zuletzt erschien *Sehr geehrte Frau Ministerin* (Klett-Cotta, 2025).



## Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.ORF.at/club)



Ö1 CLUB

Samstag · 17.05.2025 · 18:00-24:00 Uhr

Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4  
Eintritt frei

# LANGE LESENACHT

## LESUNGEN UND GESPRÄCHE

Welche Bestandteile unseres täglichen Lebens sind für uns, bei genauer Beobachtung, unverzichtbar und sinnstiftend? Dieser Frage widmet sich Andrea Winkler in ihrem Erzählband *Mitten im Tag*. Scheinbar nebensächliche Momente des Alltags verbindet sie klug und kunstvoll mit den existentiellen Erfahrungen des Lebens.

–

Draußen Krieg, drinnen im Keller die Notgemeinschaft, in der die 18-jährige Maja die absurde Logik der Erwachsenenwelt entlarvt. Vor 30 Jahren erstmals erschienen, ist Nenad Veličkovićs Roman *Nachtgäste* ein komischer und berührender Text, der dem Krieg jede Heroik nimmt und dennoch Mut macht.

–

Schreiben als Obsession, Intimität, Geheimnis, als Sinn und Begreifen durch Ruf und Antwort. Christoph Szalay und Veza Fernández fragen in dieser für das Literaturfest neu entwickelten Lecture Performance: Wie macht der Körper die Sprache? Die Sprache den Körper? Und wie machen sich Körper in der Sprache?

–

Die Erzählerin in Laura Lichtblaus Roman *Sund* beschließt, die Recherche zur Rolle ihres Urgroßvaters im Nationalsozialismus ruhen zu lassen. Doch die düstere Geschichte der Insel verschränkt sich immer mehr mit ihrer eigenen Familiengeschichte.

–

Als investigative Kochlyriker laden David Hoffmann und Zoltán Lesi zu einer Live-Koch-und-Lyrikshow und decken den Ursprung des Gulaschgerichts auf. Kollektives Verspeisen inklusive!

# PROGRAMM

## LANGE LESENACHT

18:00 Uhr

**Andrea Winkler – *Mitten im Tag***

Moderation: Magdalena Stieb

–

19:00 Uhr

**Nenad Veličković – *Nachtgäste***

Gespräch auf BOSNISCH/DEUTSCH

Moderation: Petra Nagenkögel

Übersetzung: Mascha Dabić

Eine Kooperation mit ProLit

–

20:30 Uhr

**Christoph Szalay und Veza Fernández –**

***ALLES WAS SCHON OFFEN IST***

Lecture Performance

–

21:30 Uhr

**Laura Lichtblau – *Sund***

Moderation: Johanna Öttl

Eine Kooperation mit dem BMEIA

–

22:30 Uhr

**Zoltán Lesi und David Hoffmann –**

***Kleines Kessel-Kochbuch, Edition Gulasch***



**Andrea Winkler**, in Freistadt geboren, Studien der Germanistik und der Theaterwissenschaften, lebt als Schriftstellerin in Wien. Für ihre zwischen Erzählung und Betrachtung changierende Prosa erhielt sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Zuletzt erschien *Mitten im Tag* (Sonderzahl, 2025).



**Nenad Veličković**, in Sarajevo geboren, wo er als Autor, Universitätsdozent für Literatur und Publizist noch heute lebt. Der Roman *Nachtgäste*, aus dem Bosnischen übersetzt von Barbara Antkowiak, erschien 2025 bei Jung und Jung.



**Christoph Szalay** lebt in Graz und Wien, österreichischer Lyriker und Wintersportler. Er arbeitet transdisziplinär in unterschiedlichen Konstellationen und Kontexten. U. a. mit dem Alice-Salomon-Poetik-Preis 2019 ausgezeichnet. Zuletzt erschien *HURT* im Ritter Verlag (2024).



**Veza Fernández** ist eine in Wien lebende Choreografin, Stimm- und Performance-Künstlerin. Sie hat einen Master in Choreografie von der DAS Graduate School (Amsterdam Academy for Theatre and Dance). Ihre Arbeit wurde u. a. im brut Wien und in La Casa Encendida Madrid gezeigt.



**Laura Lichtblau**, in München geboren, lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Nach ihrem Debütroman *Schwarzpulver* (2020) erschien der Roman *Sund* (2024), beide im C.H. Beck Verlag.



**Zoltán Lesi** wuchs in Ost-Ungarn auf, lebt und schreibt als Autor, Übersetzer und Herausgeber in Wien und Budapest. In verschiedenen Projekten zum österreichisch-ungarischen Sprach-austausch engagiert, moderiert Lyrikveranstaltungen in beiden Ländern. Zuletzt erschien *In Frauenkleidung* (mosaik, 2019). Ausgezeichnet mit dem Exil-Lyrikpreis 2024.

**David Hoffmann** wuchs in Österreich und Ungarn auf. Er schreibt Prosa und Lyrik, produziert Kurzhörstücke und ist Teil der Band *Smashed To Pieces*. Er übersetzt aus dem Ungarischen. Gewinner des Exil-Lyrikpreises 2022. Zahlreiche Veröffentlichungen in Magazinen und Anthologien. Sein Lyrikdebüt *einüben ins aussterben* erschien 2025 bei der edition exil.



**DER SCHLUSS: EIN GEDICHT.** Am fünften Tag liegt der Fokus auf der Lyrik. Zur Sonntagsmatinee begrüßen wir dieses Jahr drei herausragende Gäste: Mit Daniela Seel, Esther Kinsky und Yevgeniy Breyger sind drei der einflussreichsten Lyriker\*innen Deutschlands auf einer Bühne versammelt. Auf der Flöte begleitet von Marina Iglesias verbinden sich Text und Musik zu einem intensiven und eindrucksvollen Abschluss des 17. Literaturfest Salzburg.

18.  
05.  
25.

MIT FESTTICKET  
FREIER EINTRITT  
Reservierung erbeten

Sonntag · 18.05.2025 · 11:00 Uhr

Marionettentheater, Schwarzstraße 24  
Moderation: Tristan Marquardt  
Eintritt: € 15/12, Tickets siehe S. 49

## LYRIKMATINEE

Daniela Seels „paradox schönes Langgedicht“ (FAZ) *Nach Eden* führt in eindringlichen Bildern von Mutterschaft bis zum Ursprung der Welt. Der Welt und ihren Auswüchsen widmet sich auch Yevgeniy Breyger in seinem Band *Frieden ohne Krieg*, in dem er mit lyrischer Wucht von dem Danach, nach dem russischen Angriff auf die Ukraine, erzählt. Aufbruch und Verlust, Flucht und Verletzung umkreist Esther Kinsky in ihrem neuen Band *Heim.Statt*, und schreibt in bezwingender Sprache vom Trauma bis zum Anlass der Hoffnung.



**Daniela Seel**, geboren in Frankfurt a. M., lebt als Autorin, Übersetzerin und Verlegerin von kookbooks in Berlin. Vielfach ausgezeichnet. Zuletzt erschien *Nach Eden* (Suhrkamp, 2024). **Esther Kinsky** wurde für ihr umfangreiches Werk, das Lyrik, Essays, Erzählprosa und Übersetzungen umfasst, vielfach ausgezeichnet. Zuletzt erschien: *Heim.Statt* (Suhrkamp, 2025). **Yevgeniy Breyger**, in Charkiw/Ukraine geboren, lebt in Frankfurt a. M. Ausgezeichnet u. a. mit dem Christine-Lavant-Preis (2023). Zuletzt: *Frieden ohne Krieg* (kookbooks, 2023). **Marina Iglesias** ist eine in Österreich lebende spanische Flötistin. Gründungsmitglied des Ensembles NAMES, Kammermusikerin und Musikpädagogin. **Tristan Marquardt** lebt als Lyriker, Verleger bei hochroth München und Veranstalter zahlreicher Lesungsformate in München. Zuletzt erschien der Gedichtband *scrollen in tiefsee* (kookbooks, 2018).

**VIELLEICHT  
KANN AUS DEM  
SCHWEREN  
ETWAS  
LEICHTES  
WACHSEN.**

**MARIANN BÜHLER**

© Anna Weidenholzer

# 50 Jahre SALZ

Zeitschrift für Literatur

**Festprogramm**

Ausstellung 25. 9. 2025  
 Tagung 27. 9. 2025  
 Zeitschriftenpräsentation 27. 9. 2025

[www.leselampe-salz.at](http://www.leselampe-salz.at)



# HELLwach

Hommage an Bodo Hell

**Do 22. Mai 2025 · 19:30**  
 im **DAS KINO Salzburg**

Regisseurin **Carola Mair** zu Gast  
 Moderation: **Manfred Mittermayer**

In Kooperation mit  
 Literaturforum  
 Leselampe

**DAS KINO**  
 SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

SCHAU REIN →

SBG ERKUNDEN

COOL

**Jetzt bestellen auf:**  
[www.fraeuleinflora.at](http://www.fraeuleinflora.at)

Da steh' ich nun,  
 ich armer Tor,  
 Und bin so klug  
 als wie zuvor!  
 Und immer wieder  
 denk' ich mir,  
 Was mach ich nur  
**von zehn bis vier?**

Entspannte Kaffeehauskultur  
 genießen in der academy!

Mo-Mi, 10-16 Uhr  
 Franz-Josef-Straße 4  
 5020 Salzburg

**montag  
 dienstag  
 mittwoch**  
 10-16h

Kaffee & Tee  
 Strudel & Quiche  
**All Day Breakfast**  
 Topf der Woche  
 Sweets & News



# Poesie Nacht • 28. Mai 2025

mit Marion Poschmann, Andreas Unterweger,  
Tom Schulz, Armin Senser, Katharina Wenty,  
Johanna Egger & Dilek Mayatürk

Veranstalter: Verein Literaturhaus

LITERATURHAUS SALZBURG Strubergasse 23 [www.literaturhaus-salzburg.at](http://www.literaturhaus-salzburg.at)

SCHMECKT ALLEN,  
DENEN NICHT ALLES SCHMECKT.



Einfach leben!



»Das ist das beste Buch über Krieg,  
das ich gelesen habe.«

Saša Stanišić

Mit entwaffnendem Humor entlarvt dieses  
Buch die Logik der Erwachsenenwelt:  
Die 18-jährige Maja schreibt im Keller eines  
Museums in Sarajevo, während draußen der  
Krieg tobt, an einem Tagebuch, das sich bald  
zum Roman auswächst. Dem Grauen der Gegen-  
wart begegnet sie mit Witz und Scharfsinn.

Nenad Veličković  
NACHTGÄSTE  
Roman | 240 Seiten | € 24,-

[WWW.JUNGUNDJUNG.AT](http://WWW.JUNGUNDJUNG.AT) JUNG  
UND  
JUNG

23.05.25  
LANGE NACHT  
DER KIRCHEN

Kirchen und Klöster in Salzburg öffnen am Freitag, 23. Mai, von 18:00  
bis 24:00 Uhr die Pforten für eine lange Nacht voller Überraschungen:  
Lauschen Sie außergewöhnlichen Klängen, entdecken Sie verborgene  
Orte und Schätze, machen Sie mit bei Programmen für Groß & Klein ...  
[WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT](http://WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT) #lndk

wir können  
#HOFFEN



Ein Projekt der christlichen Kirchen in Österreich – in der Erzdiözese Salzburg unterstützt von



**EIN SOMMER-NACHTSTRAUM**  
 16. APRIL  
 15. MAI & 13. JUNI  
 21. AUGUST

**WILLIAM SHAKESPEARE**

**ROMEO UND JULIA**  
 17. APRIL  
 8. & 28. MAI  
 27. JUNI  
 14. AUGUST

**SALZBURGER MARIONETTEN THEATER**

Tickets: 0662 872406  
[www.marionetten.at](http://www.marionetten.at)

QR code in the bottom left corner.

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Durchführung des Literaturfests Salzburg unterstützen. Als Mitglied erhalten Sie ein Festticket und haben somit freien Eintritt zu den kostenpflichtigen Veranstaltungen des Literaturfests.

**Formen der Mitgliedschaft:**

- Mitgliedschaft: Jahresbeitrag € 30
- Ermäßigte Mitgliedschaft (Personen bis 19 Jahre, Student\*innen, Zivil- und Präsenzdiener\*innen): Jahresbeitrag € 25
- Fördernde Mitgliedschaft: Jahresbeitrag € 50

**Erhalt der Mitgliedschaft:**

Sie erhalten die Mitgliedschaft über Bestellung in unserem Online-Shop oder mittels Überweisung. Nach Einzahlung Ihres Beitrags auf das Konto IBAN: AT6420404000 402 61471 · BIC: SBGSAT2SXXX erhalten Sie Ihre Mitgliedschaft für das aktuelle Jahr per Post zugeschickt. Bitte geben Sie daher Ihre Postanschrift bei der Überweisung an.

**MITGLIEDSCHAFT  
 IM VEREIN  
 LITERATURFEST**

**TICKETS  
 UND  
 RESERVIERUNG**

**Tickets und Reservierung: [www.literaturfest-salzburg.at](http://www.literaturfest-salzburg.at)**

–  
 Ermäßigungen für Personen bis 19 Jahre, Studierende, Senior\*innen, Ö1-Club-Mitglieder und SN-Card-Inhaber\*innen. Freier Eintritt nach Verfügbarkeit für Inhaber\*innen des Ausweises „Hunger auf Kunst und Kultur“. Mitglieder des Vereins Literaturfest Salzburg erhalten ein Festticket.

–  
 Bitte um Platzreservierungen via [www.literaturfest-salzburg.at](http://www.literaturfest-salzburg.at)  
 Telefonische Reservierung unter +43 (0)650 6875439 werktags Mo, 9:00–11:00 Uhr und Mi, 17:30–18:30 Uhr, während des Fests von Mi, 14.05. bis Fr, 16.05. jeweils von 10:00–11:00 Uhr

**FESTTICKET**

**Besuchen Sie alle Veranstaltungen des Literaturfests – mit dem Festticket. Erhältlich im Festzentrum sowie auf [www.literaturfest-salzburg.at](http://www.literaturfest-salzburg.at)**

–  
 Festticket: € 25  
 Festticket ermäßigt (Ermäßigungen: siehe Tickets): € 20

**Veranstalter:**

Verein Literaturfest Salzburg, Jahnstraße 11, 5020 Salzburg, info@literaturfest-salzburg.at

**Für das Programm verantwortlich:**

Josef Kirchner und Anna Weidenholzer

**Fotos:**

Martina Trepczyk (Almuth), Peter Fuschelberger (Al Sharif), Gabriela Cuzepan (Breyger), Ayse Yavas (Bühler), privat (Degner), Alex Gotter (Doppelfinger), Adalbert-Stifter-Institut (Dunkl), Paola Lesslhummer (Fernández), Eva Krallinger-Gruber (Gruber), Rob Bogaerts (Hillesum), Susann Brückner (Hoffmann), Viktor Sommerfeld (Holzapfel), Balász Mohai (Iglesias), Peter Rigaud (Kaiser-Mühlecker), Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag (Kinsky), Heike Steinweg Photography (Krechel), Benjamin Lageder (Lageder), Annette Hauschild/OSTKREUZ (Lange-Müller), Miriam Laznia (Laznia), Mark Daniel Prohaska (Lesi), Max Zerrahn (Lichtblau), Mark Daniel Prohaska (Mairhofer), Gaby Gerster (Marinić), Dirk Skiba (Marquardt), Zoe Goldstein (Niederberger), Michael Brauer (Obermair), Apollonia Theresa Bitzan (Oravin), privat (Öttl), Paul Bauer (Paulus), Esref Dzanefendic (Rebronja), Minitta Kandlbauer (Reisinger), Jessica Schaefer (Röggla), Maria Patzschke (Rüegger), Tim Klaffke (Rüegger & Meyer), Dirk Skiba (Seel), Lukas Gwechenberger (Stadler), Nagel & Kimche (Stefan), Marcus Höhn (Strubel), steirischer herbst / Shirin Hooshmand (Szalay), privat (Veličković), Wikicommons (Waldstetter), Kurt Hoerbst (Winkler)

**Produktion:**

Nadine Samija

**Assistenz:**

Felicitas Biller  
Susanne Tiefenbacher

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Eva Auzinger

**Festfotografie:**

Erika Mayer

**Videografie:**

Ilija Bayerl

**Gestaltung und Errichtung Kubus (Festzentrum im Kurgarten):**

disposed

**Webdesign:**

Werner Haring | qbts

**Gestaltung:**

wir sind artisten

**Büchertisch:**

Rupertus Buchhandlung

**Salzburger Nachrichten**

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

LAND  
SALZBURG

STADT : SALZBURG

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia



altstadt  
salzburg

Das  
KINO  
SALZBURGER FILM- und KULTURZENTRUM

JBZ  
Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsträger

Rupertus  
Buchhandlung

TOIHAUS  
THEATER



Literaturhaus  
Salzburg

INTEGRAL

PROLET

FS1  
SCHALTDIEN

STADTBIBLIOTHEK

SALZBURGER  
MARIONETTEN  
THEATER

art by **berchtoldvilla**  
berufsvereinigung  
bildender Künstler

SNCARD

Hotel  
Zum  
Hirschen

Ammerling

BLAUBERG  
Salzburger  
Kulturzentrum

las  
Literatur- und  
Kulturzentrum

TRUMER  
PILS

# Immer bei allen Veranstaltungen dabei mit der kostenlosen Event-App!



© Henry Schulz

Gleich  
downloaden!



altstadt  
salzburg

**LITERATURFEST-  
SALZBURG.AT**